



Bei einem Freiwilligendienst hast du die Möglichkeit, für eine bestimmte Zeit in einer Einrichtung, Organisation oder in einem Projekt im Ausland mitzuarbeiten, erste praktische Arbeitserfahrungen zu sammeln und deine Sprachkenntnisse zu erweitern.

Kurzzeitfreiwilligendienste (wenige Wochen) bieten eine gute Möglichkeit, für wenig Geld Land und Leute kennen zu lernen. Zu empfehlen sind **Workcamps** (www.workcamps.org) oder Farmarbeit (www.rausvonzuhause.de/jobben-natur). Unterkunft und Verpflegung werden meist gestellt/gefördert und du musst lediglich einen geringen Teilnahmebeitrag sowie die Reisekosten bezahlen.

Langzeitfreiwilligendienste (i. d. R. 6 bis 12 Monate) sind oft eine sinnvolle Überbrückung zwischen Schule und Ausbildung bzw. Studium. Sie bieten die Möglichkeit, länger und intensiver in einem Projekt mitzuarbeiten. Bei Langzeiteinsätzen unterscheidet man zwischen **gesetzlich geregelten** und **nicht-gesetzlich geregelten Freiwilligendiensten**. Gesetzlich geregelte Freiwilligendienste werden (teil-)gefördert und das Kindergeld wird weitergezahlt. Vorbereitungsseminar(e) und pädagogische Begleitung vor Ort sind inklusive. Bewerben solltest du dich 6 bis 12 Monate im Voraus. **Tipp: Freie Plätze findest du aber auch kurzfristig** unter www.rausvonzuhause.de/lastminute.

Gesetzlich geregelte, geförderte Freiwilligendienste

Die Einsatzbereiche sind sehr vielfältig und umfassen soziale, ökologische und kulturelle Projekte sowie Projekte in den Bereichen Medien, Sport, Bildung, Gesundheit, Menschenrechte oder Denkmalpflege. Mitarbeiten kannst du z. B.

- in einem Waldkindergarten in Tschechien
- in einem Flüchtlingsprojekt in Frankreich
- in einem Krankenhaus in Israel
- in einem Sportprojekt in Südafrika
- bei der Entwicklung eines benachteiligten Stadtviertels in Indien
- in einer Grundschule in Tansania
- im Goethe-Institut in Argentinien
- einer Einrichtung für Kinder mit Sehbehinderung in den USA.

Europäisches Solidaritätskorps (ESK)

Das ESK ermöglicht es jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren in einem gemeinnützigen Projekt im europäischen Ausland für 2 bis 12 Monate mitzuarbeiten. Die Einsatzstellen liegen im sozialen, ökologischen, kulturellen oder sportlichen Bereich. Das ESK wird von der EU voll gefördert: enthalten sind Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung, Sprachkurs, Begleitseminare, Taschengeld, Versicherung und eine persönliche Ansprechperson vor Ort. Für einen Einsatz im ESK brauchst du keine Vorkenntnisse. Infos zur Bewerbung: www.rausvonzuhause.de/Freiwilligendienste/ESK und www.solidaritaetskorps.de. Erfahrungsberichte aus verschiedenen Ländern und Projekten gibt's unter www.youthreporter.eu.

Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD)

Der IJFD wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und ist ab Erfüllung der Vollzeitschulpflicht (i. d. R. ab 16) bis 26 Jahre im Ausland (weltweit) möglich. Es gibt jedoch kaum Organisationen, die Minderjährige entsenden. Für 6 bis 18 Monate arbeitest du in einem gemeinnützigen Projekt im sozialen, ökologischen, kulturellen, Sport- oder Bildungsbereich. Du benötigst keine Vorkenntnisse. Im Programm enthalten sind Taschengeld, Begleitseminare, Versicherungen – und je nach Einsatzstelle häufig Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten. Zur Deckung der Restkosten wirst du oft gebeten, einen Förderkreis (www.rausvonzuhause.de/unterstuetzungskreis) aufzubauen. Bewerben kannst du dich bei anerkannten Entsendeorganisationen. Mehr Infos und Adressen von Entsendeorganisationen: www.ijfd-info.de.

Freiwilligendienst „kulturweit“

Das Auswärtige Amt fördert den Freiwilligendienst kulturweit für junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren. Die Einsatzdauer beträgt **6 oder 12 Monate**. Durch Tätigkeiten an deutschen Auslandsschulen, Goethe-Instituten und anderen Einsatzstellen erhältst du einen Einblick in die auswärtige Kultur- und Bildungspolitik Deutschlands. Außerdem werden Freiwilligendienste im Bereich Natur und Umwelt angeboten – in UNESCO-Biosphärenreservaten, Naturerbestätten und Geoparks. Mögliche Einsatzländer liegen in Afrika, Asien, Lateinamerika, Mittel-, Südost- sowie Osteuropa und der GUS. Die Kosten (Unterbringung, Verpflegung, Sprachkurs, Taschengeld, Versicherung, Reise usw.) werden bezuschusst. Zur Teilnahme brauchst du sehr gute Deutschkenntnisse. Kenntnisse der Landessprache sind hilfreich. Die Ausreise ist 2x jährlich möglich. Bewerben musst du dich ca. 10 Monate vorher. Mehr Infos und Online-Bewerbung: www.kulturweit.de.

„weltwärts“ – Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fördert den Freiwilligendienst weltwärts für junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren. Dieser Dienst dauert 6 bis 24 Monate und findet in Ländern des Globalen Südens (in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa) statt. Dort arbeitest du in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit. Die Kosten (Reisekosten, Unterbringung, Verpflegung, Taschengeld, Versicherung) werden übernommen. Es wird gewünscht, dass du dich bereits in Deutschland bei den Entsendestellen engagierst bzw. Förderkreise aufbaust. Infos dazu: www.rausvonzuhause.de/unterstuetzungskreis. Zur Teilnahme solltest du Interesse an anderen Kulturen und am Engagement sowie einen Hauptschul-/Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung, die Fachhochschulreife, die allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder ein abgeschlossenes Studium haben. Weitere Infos auf www.weltwaerts.de.

Nicht-gesetzlich geregelte, nicht-geförderte Freiwilligendienste

Neben den geförderten und gesetzlich geregelten Freiwilligendiensten gibt es auch nicht-geförderte Programme, bei denen du die Kosten selbst zahlen musst. Verschiedene Organisationen vermitteln weltweit Einsätze für junge Menschen für die Dauer von 2 bis 12 Monaten oder länger. Bei manchen Organisationen besteht die Möglichkeit, die Kosten für den Auslandseinsatz über eine Teilförderung oder durch den Aufbau eines Förderkreises zu verringern. Es gibt verschiedene Arten von Freiwilligendiensten im sozialen, ökologischen, kulturellen oder sportlichen Bereich. Auch Friedensdienste und Entwicklungsdienste können absolviert werden.

Weitere Infos und Anlaufstellen

Voluntourismus-Angebote: Der Begriff setzt sich aus „Volunteering“ (Freiwilligenarbeit) und „Tourismus“ zusammen. Darunter versteht man eine Kombination aus Freiwilligentätigkeit und Urlaub. Meist arbeiten die Teilnehmenden in sozialen oder ökologischen Projekten. **Vorsicht** gilt besonders bei kurzen Aufenthalten in sozialen Projekten mit Kindern. Weitere Infos: www.rausvonzuhause.de/voluntourismus.

Die Agentur **Quifd - Qualität in Freiwilligendiensten** hat Qualitätskriterien für den Freiwilligendienst entwickelt und vergibt das Quifd-Gütezeichen an Organisationen, die nach diesen Grundsätzen arbeiten. Die zertifizierten Organisationen findest du auf www.quifd.de.

Die **Gütegemeinschaft Internationaler Freiwilligendienst e. V.** verleiht das „Gütezeichen Internationaler Freiwilligendienst – Outgoing“ an Organisationen, die eine gütegesicherte Dienstleistung gewährleisten. Diese finden sich unter https://ral-freiwilligendienst.de/gepruefte_organisationen.

In unserer Datenbank auf www.rausvonzuhause.de/organisationen-finden kannst du nach **Entsendeorganisationen** und **Anbietern von nicht geförderten Freiwilligendiensten** suchen.

Informationen zu Freiwilligendiensten gibt auch **AKLHÜ e. V.** Auf der Webseite www.entwicklungsdienst.de findest du Infos, einen Stellenmarkt und weiterführende Adressen. Weitere Stellenmärkte für Freiwilligendienste gibt es auf www.freiwilliges-internationales-jahr.de.

Freiwilligendienst mit Behinderung/Beeinträchtigung: Die Teilnahme an Freiwilligendiensten soll auch Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigung ermöglicht werden. Einige Förderprogramme übernehmen deswegen anfallende Mehrkosten. Der Verein **bezev** ist Kompetenzzentrum für Inklusives Auslandsengagement und berät Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigung zu Freiwilligendiensten und anderen geförderten Programmen unter www.bezev.de und www.jetzt-einfach-machen.de.

Weitere Informationen: www.rausvonzuhause.de/freiwilligendienste

Eurodesk Deutschland c/o IJAB e.V. ■ Godesberger Allee 142-148 ■ 53175 Bonn
Tel.: 0228 9506-250 ■ E-Mail: eurodeskde@eurodesk.eu

tip-Jugendinformation Augsburg / Eurodesk Augsburg
Ernst-Reuter-Platz 1 ■ 86150 Augsburg ■ Tel.: 0821 4552256
E-Mail: tip@sjr-a.de ■ www.jugendinformation-augsburg.de



Stand: Dezember 2022